Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/5385

14.06.76

Sachgebiet 223

Antrag

des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß)

zu dem Gesetz zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht — Fernunterrichtsschutzgesetz — (FernUSG) — Drucksachen 7/4245, 7/4965, 7/5325 —

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dr. Schäfer (Tübingen)**

Berichterstatter im Bundesrat: **Minister Dr. Schwarz**

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 238. Sitzung am 6. Mai 1976 beschlossene Gesetz zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht — Fernunterrichtsschutzgesetz — (FernUSG) — Drucksachen 7/4245, 7/4965 — wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 10. Juni 1976

Der Vermittlungsausschuß

Dr. h. c. Dr.-Ing. E. h. Möller	**Dr. Schäfer (Tübingen)**	**Dr. Schwarz**
Vorsitzender	Berichterstatter	

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad-Godesberg 1, Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Anlage

Gesetz zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht — Fernunterrichtsschutzgesetz — (FernUSG)

1. **Zu § 12**

   In § 12

   a) wird Absatz 2 Nr. 1 wie folgt gefaßt:

      „1. der Fernlehrgang nicht zur Erreichung des vom Veranstalter angegebenen Lehrgangsziels geeignet ist oder",

   b) werden in Absatz 2 die Sätze 2 und 3 durch folgenden Satz ersetzt:

      „Das Landesrecht kann weitere Versagungsgründe vorsehen und die näheren Einzelheiten über Inhalt und Umfang der Versagungsgründe nach Satz 1 bestimmen.",

   c) werden in Absatz 3 Nr. 2 die Worte „und Satz 3" durch die Worte „ , nach Landesrecht (Absatz 2 Satz 2)" ersetzt.

2. **Zu § 14**

   In § 14 werden in Absatz 1 und in Absatz 2 Satz 1 die Worte „Satz 3" jeweils durch die Worte „Satz 2" ersetzt.